

# Gemeindebrief Oberer Zenngrund

Nr. 103 - Juli / September 2020

Evangelische Kirchengemeinden Oberzenn und Urphertshofen;  
Unteraltenbernheim, Egenhausen und Unternzenn



*Egenhausen, Allerheiligenkirche mit Gemeindehaus*

*Foto: Rudolf Göller*

# Andacht

*Liebe Gemeinde!*

## Gott ist wie Himbeereis

„Wie ist der liebe Gott denn eigentlich so?“ fragt die kleine Anna ihre Mama in einem meiner Lieblings-Kinderbücher.

„Der liebe Gott ist so wie alles, was dich glücklich macht“ antwortet die Mutter.

Ist das nicht eine schöne Vorstellung? Gott ist wie das Lachen meiner Kinder.

Wie ein erfrischendes Bad an einem heißen Sommertag. Wie mein Haustier, das sich an mich kuschelt, wie der Ausblick vom höchsten Gipfel, wie ein Urlaub am Meer.

Für jeden und jede ein bisschen anders. Was macht dich glücklich? Was macht Sie glücklich?

„Der liebe Gott ist wie Himbeereis?“ fragt Anna erstaunt. „Er ist so, wie das glückliche Gefühl in deinem Bauch, wenn du Himbeereis gegessen hast!“

Es ist warm, die Urlaubszeit kommt. Die Corona – Auflagen wurden gelockert – wir genießen Kleinigkeiten jetzt ganz anders. Familie wieder besuchen, Freunde treffen, ein ungestörter Vormittag im Büro. Früher Alltag – jetzt schön. Gerade im Sommer, wenn die Natur uns beschenkt, wenn die Ferien nahen, fällt Glücklich-Sein leichter.

„Aber was ist, wenn ich nicht glücklich bin?“ fällt es Anna ein. Auch diese Momente gehören dazu. „Wann bist du denn nicht glücklich?“ fragt Mama.

„Wenn ich hin falle und mir weh tue“, antwortet Anna prompt.

Mama streicht ganz leicht über Annas Knie. „Weißt du noch, wie es sich angefühlt hat, als du das Pflaster bekommen hast und es schon gar nicht mehr so weh getan hat?“ „Da ging es mir gleich viel besser!“

Anna überlegt. „Also, wenn es mir nicht gut geht, dann will Gott, dass es mir wieder besser geht und er tröstet mich?“

Mama nickt. „Ganz genau.“



# Andacht

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir die glücklichen Momente in unserem Leben erkennen und sie genießen können. In den schweren Momenten des Lebens seien Sie getröstet von unserem Gott! In diesem Sinne: Lassen Sie sich halten von unserem Gott.

Ihre Pfarrerin

*Sabine Hewelt*

Quelle: *Gott ist wie Himbeereis*  
Simone Jörger - Fariba Gholizadeh  
Patmos Verlag



„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen,  
was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,  
was man nicht sieht.“

# Besondere Gottesdienste

## *Liebe Oberuzenener und Urphertshofer!*

Die neuen Corona – Regelungen lassen es zu: Wir dürfen wieder größere Gottesdienste feiern – im Freien mit bis zu 200 Personen.

**Das nutzen wir und holen die Konfirmation nach.**

Am **Sonntag, den 19. Juli** feiern wir um 10 Uhr die Konfirmation von Erik Schälter, Elisa Scherbaum und David Leidig. Bei gutem Wetter am Gemeindehaus, bei schlechtem Wetter in der Kirche in Urphertshofen.



Am **Sonntag, 20. September** feiern wir um 10 Uhr in Urphertshofen die Konfirmation von Vivian Diermeier, Isabell Lederer und Lea Wagner.



Bis dahin: Bleiben Sie gesegnet und behütet!  
Ihre Pfarrer

## *Simone und Leonhard Hewelt*

### **Kirchweih in Unteraltenbernheim**

Seit dem Jahr 2014 feiern wir in Unteraltenbernheim den Gottesdienst zur Kirchweih als **ökumenischen Gottesdienst** – immer abwechselnd in der katholischen oder evangelischen Kirche. In diesem Jahr wäre die katholische Kirche St. Peter und Paul als Gottesdienstort an der Reihe gewesen; weil wir aber Abstand halten müssen und so viel mehr Platz brauchen, haben sich Pfarrerin Schmolinsky und Pfarrer Hinz verabredet, dass in diesem Herbst ausnahmsweise noch einmal die Gemeinden beider Konfessionen in der evangelischen Kirche zusammen kommen. So laden wir herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst zur Kirchweih am

**Sonntag, den 20. September, um 10.15 Uhr**

in der evangelischen Martinskirche in Unteraltenbernheim.

# Besondere Gottesdienste

## *Konfirmationen in der Pfarrei Unteraltenbernheim*

Im Herbst möchten wir die Konfirmationen mit den Konfirmandinnen feiern, die im Frühjahr 2020 abgesagt werden mussten. Da in der Allerheiligenkirche Egenhausen unter den geltenden Abstandsregeln nicht genügend Platz ist, werden wir die Konfirmation in der Pfarrkirche St. Maria in Unternzenn feiern.

Die Konfirmation von Laura Kopp, Christina Stoll (beide Egenhausen) und Olivia Siemandel (Breitenau) wird in der Pfarrkirche St. Maria in Unternzenn am **Sonntag, 13. September** um 9.30 Uhr gefeiert.



Die Konfirmation von Lea-Mira Gugg und Emely Hoffmann (beide Unteraltenbernheim) wird am **Samstag, 3. Oktober**, um 9.30 Uhr in der Martinskirche in Unteraltenbernheim gefeiert.



Ihre Pfarrerin

*Wiebke Schmolinsky*

# Kirchenvorstandssitzungen

Die Termine der z. Zt. nicht-öffentlichen Sitzungen wollen wir im Gemeindebrief veröffentlichen, damit Sie, wenn Sie ein Anliegen in den Kirchenvorstand einbringen möchten, den nächsten Sitzungstermin rechtzeitig wissen.

**Der Termin der gemeinsamen Sitzung  
Unteraltenbernheim/Unternzenn/Egenhausen**

im Gemeindehaus (?) Unteraltenbernheim:  
am 29.9. um 20 Uhr.

**Die Kirchenvorstände Obernzenn und Urpertshofen**  
haben den Termin ihrer nächsten Sitzung noch nicht festgelegt.



# Neues vom Kindergarten

Vollzeitjob, eigene Familie, Corona: Das ist viel. Unsere Kita – Leitung Irina Cesinger wird ab dem kommenden Kindergartenjahr auf eigenen Wunsch hin die Aufgaben der Leitung abgeben. Wir freuen uns, dass sie unserem Team als Erzieherin erhalten bleibt!



Die Leitung unseres Kindergartens Sonnenblume übernimmt dann Elli Vernile, die in Frau Cesingers Elternzeit bereits zwei Jahre Erfahrungen als Leitung gesammelt hat. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

## *So viele Kinder in Oberzenn!*

Wir freuen uns sehr, dass es so viele Kinder in Oberzenn gibt – unser Kindergarten hat gar nicht genug Platz für alle Kinder! Für das kommende Kindergartenjahr haben wir 12 Anmeldungen mehr als wir Kinder im Haus unterbringen dürfen.

In der Krippe haben wir bislang 24 Plätze in 2 Gruppen, im Regelbereich haben wir 60 Plätze in 3 Gruppen – und damit ist schon der Turnraum als Gruppenraum dauerhaft belegt – mehr geht bei aller Liebe (und der Betriebserlaubnis) nicht rein!

Deshalb wird es ab 1. September eine Außengruppe geben.

Auf das Gelände neben dem Kindergarten – Spielplatz stellt die Marktgemeinde Oberzenn, die für den Bauunterhalt des Kindergartens verantwortlich ist, einen Container. Wobei „Container“ ein unschönes Wort ist für in diesem Fall eine schöne Sache: Es wird ein komplett neuer Gruppenraum mit Sanitäreinrichtungen sein. Für die Kinder sicherlich schön!

Um sowohl Kindergartenkinder, als auch Krippenkinder unterzubringen, wird die Außengruppe eine gemischte Kleinkindgruppe für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren.

Die Möbel und Spielsachen sind bestellt, das Personal ist eingestellt – wir als Träger der Kita sind bereit und freuen uns auf den Start zum 1. September!

# Gruppen und Kreise...

## ... in Oberzenn ...

Viele Auflagen haben wir durch die Coronakrise bekommen. Der Kirchenvorstand hat für die Nutzung von Gemeindehaus und JUZ ein Rahmen – Hygienekonzept erarbeitet. Auf dessen Grundlage muss jede Gruppe und jeder Kreis der Kirchengemeinde ein eigenes Hygienekonzept ausarbeiten, in welchem der genaue Ablauf der Gruppe und die konkrete Umsetzung der Hygienemaßnahmen beschrieben sind. Dieses kann im Pfarramt abgegeben werden und wird dann vom Kirchenvorstand geprüft und beschlossen. Erst danach darf eine Gruppe sich wieder im Gemeindehaus / JUZ treffen.

Nach momentanem Stand (1. Juli 2020) dürfen ins Gemeindehaus maximal 18 Personen, ins JUZ maximal 8 Personen.

Private Vermietungen des Gemeindezentrums sind im Moment nicht möglich.

Sobald sich daran etwas ändert, werden Gruppenleiter informiert und Sie bekommen im Gemeindebrief Bescheid!

## ... und in Unteraltenbernheim und Egenhausen

Auch hier haben die Kirchenvorstände Hygienekonzepte für die Gemeindehäuser beschlossen. Auch hier müssen Gruppen und Kreise ein eigenes Hygienekonzept vorlegen, das dann vom jeweiligen Kirchenvorstand geprüft und beschlossen werden muss.

# Verschiedenes

## In eigener Sache – Gemeindehaus Oberzenn

Für die Reinigung unseres Gemeindehauses in Oberzenn suchen wir eine zuverlässige Krankheitsvertretung. Jede zweite Woche 4 Stunden.

Wenn Sie Interesse haben, oder jemanden kennen, den wir ansprechen könnten, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 09844 / 267).

**MAKS Gruppe** trifft sich wieder am 15. September, 14 bis 16 Uhr.

Mitfahren mit Heike Arold kann man am 1. September zur MAKS Gruppe nach Burgbernheim 14 bis 16 Uhr. Gerne bei ihr melden – Tel: 0 98 44 / 97 81 75.

Bis auf weiteres ist der **Kinderbasar verschoben**.

Termine werden dann in Zeitung und mit Plakaten / Flyern veröffentlicht.

# Urlaub und Vertretungen

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky ist auf Kur und hat Urlaub:

**24.7. – 22.8.2020 Vertretung haben:**

24.7. – 13.8. Pfarrersehepaar Hewelt  
Tel: 0 98 44 / 267

14.8. – 22.8. Pfarrerin Boxdorfer-Nickel, Ickelheim  
Tel: 0 98 41 / 28 64

**31.8. – 5.9.2020 Vertretung hat:**

Pfarrerin Müller, Ipsheim  
Tel: 0 98 46 / 237

Pfarrerin Simone und Pfarrer Leonhard Hewelt haben Urlaub:

**15.8. – 6.9.2020 Vertretung haben:**

15.8. – 26.8. Pfarrerin Boxdorfer-Nickel, Ickelheim  
Tel: 0 98 41 / 28 64

26.8. – 30.8. Pfarrerin Schmolinsky  
Tel: 0 91 07 / 396

31.8. – 6.9. Pfarrerin Müller, Ipsheim  
Tel: 0 98 46 / 237

## Absage der Kleidersammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helferinnen und Helfer bei den Kleidersammlungen, die aktuelle Situation der Corona-Pandemie zwingt uns, die für dieses Jahr vorgesehenen Sammlungen abzusagen. Wir hoffen natürlich sehr, dass sich die Situation baldmöglichst ändert, die globale Krise abklingt und wir uns dann wieder in Ihrer Gemeinde mit einem neuen Sammeltermin melden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Treue.

Mit freundlichen Grüßen  
Susanne Meier



[www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de)  
[www.facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung)

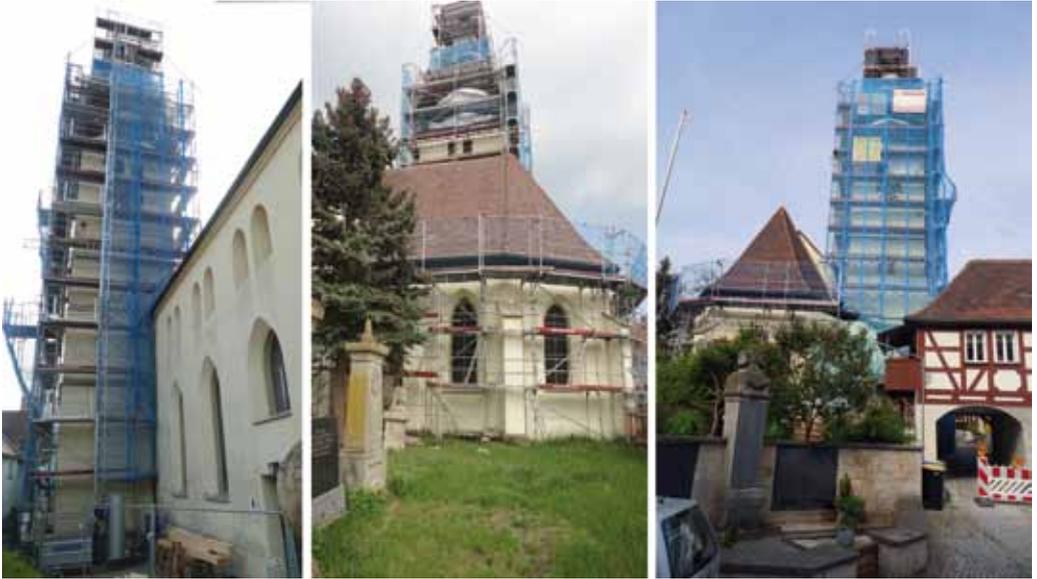
# Kirchenrenovierung in Obernzenn

Noch viel zu tun ist an Sankt Gertraud, denn unübersehbar sind die Schäden an der altehrwürdigen Kirche innen wie außen geworden, deren letzte Renovierung Mitte der 1960er Jahre erfolgt war. Von zuunterst nach zuoberst wird in diesen Monaten grundlegend saniert, von der Fassade, dem Turm, dem Dachgebälk bis hin zum Kirchenschiff. Auch gegen die durchgezogene Feuchtigkeit im Gemäuer wird vorgegangen - nachdem die Finanzierung geregelt ist und das Genehmigungsverfahren abgeschlossen. Die geschätzte Kosten: fast eine Million Euro. Von der Landeskirche werden davon 770 000 Euro übernommen, 160 000 Euro (und Eigenleistungen) sind von der Kirchengemeinde Obernzenn zu tragen, von der Bayerischen Landesstiftung gibt es 30 000, die Marktgemeinde Obernzenn 15 000 Euro. Mit 5000 Euro (5 Prozent) beteiligt sich der Bezirk Mittelfranken, mit 2,5 Prozent (2 500 Euro) der Landkreis Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim am Mehraufwand aufzubringender denkmalpflegerischer Arbeiten. 5 000 Euro sicherte Bundestagsabgeordneter Christian Schmidt für eine neue Kirchentür zu.

Die Arbeiten sind in vollem Gange, als erfahrener Planer der Kirchenrenovierung fungiert das Bad Windsheimer Architekturbüro Liebberger & Schwarz. Derzeit wird die Silhouette von Obernzenn vom außergewöhnlichen Anblick des eingerüsteten Kirchturms dominiert. Eine Spezialfirma für Bausanierung verankerte das Mauerwerk des Kirchturms und erledigt das Abdecken dessen und der Sakristei. Georg Sturm vom Kirchenvorstand koordiniert die Baumaßnahmen.



# Kirchenrenovierung in Oberzenn



Schwer in Mitleidenschaft gezogen ist der Dachstuhl, in dem vermorschte Sparren ausgetauscht werden müssen. Zu richten ist auch im Gebälk des Geläuts, dem Glockenstuhl, und an den Ziffernblättern der Turmuhr. Bis September wird die Arbeitszeit hierfür veranschlagt. Natürlich muss auch die Fassade wieder hergerichtet werden. Die Maßnahmen auch im Außen- und Innenbereich der Sakristei stehen an, zudem auch die am Innen- und Außenbereich des Kirchenschiffs. Wenn alles klappt und nicht noch zu viele unvorhersehbare Zusatzbaustellen auftauchen, könnte Sankt Gertraud bis Frühherbst 2021 in neuer Pracht erblühen.

Zur Geschichte von St. Gertraud: 1456 ließ Sixtus von Seckendorff die Kirche erbauen. Es war aber nur die Erneuerung einer Vorgängerkirche, denn 748 stand bereits eine Kapelle. Bis 1408 war sie auch Ursprache für die dann abgepaltenen Pfarreien von Egenhausen, Unternzenn, Unteraltenbernheim und Flachslanden. Der untere Teil der Kirche mag beim Neubau stehen geblieben sein, Teile seines romanischen Rundbogens im ehemaligen Läuthäuschen deuten darauf hin. Die Befestigung des Kirchhofs wie auch die meterdicken Mauern des Turms weisen auf die ehemalige Wehrkirche hin.

Als verschließbarer Zugang zum mauergefassten Kirchhof (oder Wesacker) stand östlich der Kirche der „Schwibbogen“, ein Torbogen mit Turm, der eine welsche Haube mit Knopf, Helmstange und Fahne trug. Die gleiche Dachform erhielt später auch der Kirchturm. Im Laufe der Jahrhunderte blieb kein Teil der Kirche von Um- und Ausbauten verschont, wurde Kirche samt Turm erhöht, zur Westseite hin erweitert.

# Geburtstage im Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder,

**„Wie soll ich denn jetzt wissen,  
wann Frau xy Geburtstag hat?  
Ich möchte ihr doch gratulieren!“**

So hat ganz entsetzt eine junge Mitarbeiterin reagiert, als bekannt wurde, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder nicht mehr veröffentlichen dürfen.

Es geht ein Stück Gemeinschaft und Zusammenhalt verloren, seit wir Ihren Namen und das Datum Ihres Geburtstags (ab 70. Geburtstag) nicht mehr im Gemeindebrief veröffentlichen.

Denn viele sagen:

*„Mein Name muss ja nicht drinstehen, aber den anderen möchte ich gratulieren können!“*

Wir dürfen Ihren Namen und Ihren Geburtstag mit Datum und Altersangabe erst wieder im Gemeindebrief veröffentlichen, wenn Sie es uns schriftlich erlauben.

Deshalb bitten wir Sie herzlich:

**Füllen Sie den Abschnitt auf der Rückseite dieses Blattes aus und geben sie das Blatt bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes, im Gottesdienst oder im Pfarramt ab – und ermutigen Sie auch Ihre Bekannten dazu!**

Achten Sie bitte auf den Redaktionsschluss des jeweiligen Gemeindebriefes – 10.1. / 10.3. / 10.5. / 10.9. / 10. 11!

Herzlichen Dank!

Im Namen aller Kirchenvorstände

*Wiebke Schmolinsky und  
Leonhard und Simone Hewelt*

# Einwilligung zur Geburtstagsveröffentlichung



## Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Kirchengemeinde:

-----

Name und Vorname des Gemeindegliedes:

-----

Geburtsdatum:

-----

Anschrift:

-----

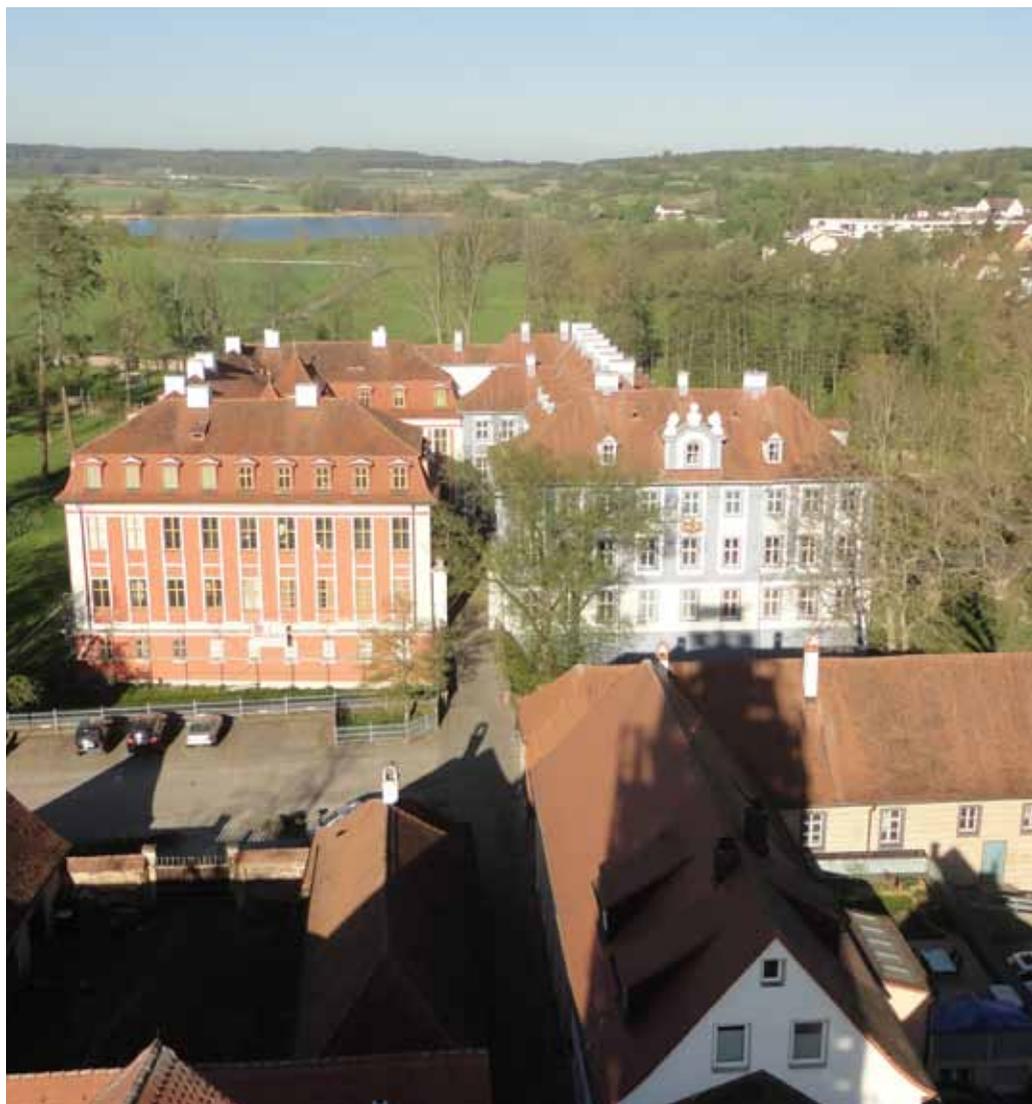
**Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag mit Datum und Altersangabe im Gemeindebrief veröffentlicht wird.**

Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Datum und Unterschrift:

-----





Wir wünschen **allen**  
erholsame und segensreiche  
**Sommertage!**

# Gottesdienste

Datum / Feiertag	Obernzenn	Urpshertshofen	Heime
3. 7. Freitag			
5. 7. Sonntag 4. So. n. Trinitatis	10.00 Hewelt	9.00 Hewelt	
7. 7. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim
12. 7. Sonntag 5. So. n. Trinitatis	10.00 S.Hewelt Familiengottesdienst am Gemeindehaus		
16. 7. Donnerstag			15.00 L. Hewelt Waldheim
18. 7. Samstag	Hewelt, Beichte		
19. 7. Sonntag 6. So. n. Trinitatis	10.00 Hewelt Konfirmation am Gemeindehaus		
26. 7. Sonntag 7. So. n. Trinitatis	10.00 Hewelt		
2. 8. Sonntag 8. So. n. Trinitatis	Einladung nach Urpshertshofen	10.00 Hewelt Gottesdienst im Freien Kirchgarten	
4. 8. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim
9. 8. Sonntag 9. So. n. Trinitatis	10.00 Hewelt		
16. 8. Sonntag 10. So. n. Trinitatis	10.00 M. Knörr		
23. 8. Sonntag 11. So. n. Trinitatis			
30. 8. Sonntag 12. So. n. Trinitatis	10.00 Schmolinsky		
6. 9. Sonntag 13. So. n. Trinitatis		9.00 Schmolinsky	
8. 9. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim

# in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
19.00 Schmolinsky RADSTERNFAHRT			
10.15 Schmolinsky mit Konfirmanden-Vorstellung			
9.00 Johnson mit Konfirmanden- Vorstellung	10.15 Johnson		
9.00 Schmolinsky mit Konfirmanden- Vorstellung		10.15 Schmolinsky mit Konfirmanden- Vorstellung	
	9.00 Hewelt		
Einladung nach Urphertshofen	Einladung nach Urphertshofen	Einladung nach Urphertshofen	
9.00 Hewelt			
		9.00 M. Knörr	
	9.00 Schmolinsky Kirchweih		
9.00 Schmolinsky			
10.15 Schmolinsky			

# Gottesdienste

Datum / Feiertag	Oberzenn	Urphertshofen	Heime
12. 9. Samstag			
13. 9. Sonntag 14. So. n. Trinitatis	10.00 Hewelt		
17. 9. Donnerstag			15.00 L. Hewelt Waldheim
19. 9. Samstag		Hewelt, Beichte	
20. 9. Sonntag 15. So. n. Trinitatis		10.00 L. Hewelt Konfirmation	
27. 9. Sonntag 16. So. n. Trinitatis		10.00 Schmolinsky Erntedank	
2.10. Freitag			
3.10. Samstag			
4.10. Sonntag Erntedank	10.00 Hewelt Kirchweih		
6.10. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim
11.10. Sonntag 18. So. n. Trinitatis	10.00 Hewelt Familiengottesdienst Erntedank		

## Rückschau: Radsternfahrt



Die Martinskirche in Unteraltenbernheim war das Ziel der ökumenischen Radsternfahrt des Dekanats Bad Windsheim am 3. Juli. Annähernd 100 Radler aus der Region zeugten nicht nur davon, dass Radeln in Corona-Zeiten voll im Trend liegt, sondern auch, dass die Verantwortlichen mit der bereits zum zehnten Mal durchgeführten Tour ihren Weg gefunden haben, die Gotteshäuser der Region ins Blickfeld zu rücken. Richard Zeller spielte auf der

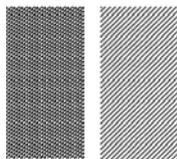
# in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
		18.00 Schmolinsky Beichte	
		9.30 Schmolinsky Konfirmation	
10.15 Hinz / Schmolinsky ökumenische Kirchweih, Martinskirche			
	9.00 Schmolinsky		
18.00 Schmolinsky Beichte			
9.30 Schmolinsky Konfirmation			
		9.00 J. Hofmann Erntedank	
9.00 Schmolinsky Erntedank	10.15 Schmolinsky Erntedank		

*Auch die Obernzener Konfis waren als Pedalritter unterwegs.*



Orgel „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und Pfarrerin Wiebke Schmolinsky informierte die Besucher unter anderem über die Besonderheit des Dorfes, dessen Leben von zwei Konfessionen gleichermaßen bestimmt wird. Weitere Stationen der Radsternfahrt waren Ickelheim (10. Juli) und Buchheim (17. Juli).



# DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

## Drei neue Hauptamtliche ab September 2020

### Freude über neue hauptamtlich Mitarbeitende im Dekanatsbezirk Bad Windsheim

In diesem Dekanatsinfo stellen sich drei „Neue“ vor: Die Nachfolgerin von Hildegard Schmidt auf der Stelle einer Gemeindereferentin in der **Kirchengemeinde Bad Windsheim** heißt **Johanna Schilder**, sie hat Religionspädagogik studiert und tritt nach dem Vorbereitungsdienst in einer Regensburger Gemeinde bei uns ihre erste Stelle an. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, doch auch die Bildungsarbeit mit Erwachsenen erhält durch sie neue Impulse. Für die Seniorinnen und Senioren in der Hospitalstiftung und im Stephanuszentrum wird Frau Pfarrerin **Ulrike Riedel** als Seelsorgerin zuständig sein – sie arbeitet dazu weiterhin auch als Klinikseelsorgerin in Neustadt. Und schließlich wird Herr **Pfarrer i. R. Dieter Wirth** aus Markt Erlbach die Arbeit von Pfarrer Rüdiger Hadlich im Bad Windsheimer Westen unterstützen, indem er einen Teil der Taufen, Trauungen und Beerdigungen sowie auch Geburtstagsbesuche und Seelsorge

in diesem Sprengel übernimmt. Dies ist für Pfarrer im Ruhestand für eine gewisse Zeit eine mögliche Aufgabe, die von der Landeskirche auch geschätzt wird. **Pfarrer Rüdiger Hadlich** wird deswegen aber nicht weniger arbeiten, sondern ab 1. September – im Umfang einer halben Stelle - zusätzliche Aufgaben im Dekanatsbezirk übernehmen: Er wird die immer umfangreicher werdende Öffentlichkeitsarbeit für alle 26 Kirchengemeinden des Dekanatsbezirkes konzeptionell begleiten und im Bereich der Medien den kirchlichen Auftrag stärken: nämlich das Evangelium, die Botschaft von der Liebe Gottes, zu den Menschen bringen. Schon bisher verdanken wir ihm unter anderem das „Dekanatsinfo“, unsere Homepage, unzählige kreativ gestaltete Plakate und Gemeindebriefe – künftig wird er für diesen Arbeitsbereich etwas mehr Zeit haben.

### Vakanz in Illesheim

In der Pfarrei **Illesheim** wird nach dem Abschied von Pfarrerin Melanie Caesar die Pfarrstelle neu ausgeschrieben. Es ist aber mit mindes-

tens einem halben Jahr Vakanz zu rechnen. **Pfarrer Dirk Brandenburg** aus Marktbergel übernimmt dankenswerterweise in dieser Zeit die Leitung des Kirchenvorstandes und die pfarramtliche Geschäftsführung. Unterstützt wird er von vielen Ehrenamtlichen aus den vier Kirchengemeinden und von **Pfarrer i. R. Bernd Arnold**, der vor allem im Bereich der Organisation der Nachbarschaftshilfe und bei der Feier von Gottesdiensten tätig ist. Ansprechpartner für Taufen, Trauungen und Beerdigungen ist in der Vakanzzeit in erster Linie **Pfarrer Günter Bauer** aus Ergersheim. Ganz herzlichen Dank an alle drei!

*Dekanin Karin Hüttel*

## Neu in der Familienarbeit

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Johanna Schilder, ich darf zum 1. September die Stelle als Gemeindereferentin in Bad Windsheim antreten. Das ist nun nach meinem Religionspädagogikstudium und dem Vorbereitungsdienst in Regensburg meine erste volle Stelle und ich bin schon sehr gespannt auf die kommende Zeit! Mein Schwerpunkt hier in der Gemeinde wird zu Beginn vor allem auf der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien liegen.



Ursprünglich komme ich aus Diespeck, wo ich sowohl in der Kirchengemeinde als auch in der Dekanatsjugend Neustadt/Aisch schon viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnte, die auch heute noch meine Arbeit prägen. Eine der wichtigsten Erfahrungen für mich war dabei, wie bereichernd es ist in verschiedenen Teams zusammenzuarbeiten. Mit den vielen unterschiedlichen Fähigkeiten, die jede/r mitbringt, entstehen dabei oft die besten Ideen und Aktionen!

In meiner Freizeit bin ich gerne mit Freunden draußen in der Natur unterwegs, egal ob zu Fuß oder zu Pferd, um dort Kraft und Inspiration für meinen Alltag zu tanken. Auch die Musik spielt in meinem Alltag eine wichtige Rolle, egal ob daheim aus der Box, auf Konzerten oder selbstgemacht am Lagerfeuer mit der Gitarre oder im Chor.

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie und die Gemeinde Bad Windsheim kennenzulernen!

Viele Grüße

*Johanna Schilder*

## Neu in der Seniorensorge

Mein Name ist Ulrike Riedel. Ich wohne mit meiner Familie in Neustadt an der Aisch und bin hier seit sechs Jahren mit einer Viertel-Stelle als Krankenhauseelsorgerin an der Klinik in Neustadt tätig. Davor war ich Pfarrerin in den Kirchengemeinden Altheim und Unternesselbach, wir leben also schon länger hier in der Region.

Ab September übernehme ich eine Viertel-Stelle in der Altenheimseelsorge in Bad Windsheim und mache Besuche und Gottesdienste vor allem in der Hospitalstiftung. In den letzten zwei Schuljahren war ich bereits regelmäßig in Bad Windsheim, nämlich als Religionslehrerin an der „Schule im Aischgrund“, daher ist mir das Pendeln hierher gut bekannt.

In der Schule fand ich es schön, mit jungen Menschen zu arbeiten. Genauso freue ich mich jetzt auf viele Besuche und Gespräche mit den Senioren. Und ich hoffe, dass ich beidem – Alten- und Krankenhauseelsorge – künftig gerecht werden kann.



Auch privat sind wir oft in Bad Windsheim, spielen Minigolf im Kurpark oder essen Eis in Reichels Parkcafe. Und für das Freilandmuseum haben wir natürlich eine Jahreskarte. Dort statten wir auch jedes Mal den Museumsbienen einen Besuch ab, da wir selbst Hobbyimker sind.

Herzliche Grüße

*Ulrike Riedel*

## Neu in der Gemeindeseelsorge

Liebe Gemeindeglieder,

ab 1. September werde ich Herrn Pfarrer Hadlich mit einer halben Stelle, vor allem bei der Seelsorge - bei Geburtstagsbesuchen, Taufen, Trauungen und Trauerfeiern - unterstützen.

Pfarrer in Ruhe ist meine offizielle Bezeichnung seit einem Jahr, als ich am Wolfgang-Borchert-Gymnasium in Langenzenn in den Ruhestand



verabschiedet wurde. Dort verbrachte ich von 1990 an meine Zeit als Pfarrer im Schuldienst, zuständig für alle Jahrgangsstufen von der fünften Klasse bis zum Abitur. Fachfremd durfte ich meine Liebe zu Latein auch in den Klassen fünf bis zehn viele Jahre ausleben.

Meine theologischen Anfänge nahm ich - nach dem Abitur am Heinrich-Schliemann-Gymnasium in Fürth - an der Uni in Erlangen, gefolgt vom Vikariat in Schwebheim/Unterfranken und den Jahren als Pfarrer z.A. in Fürth St. Paul. 1982 tauschten meine Frau und ich - seit Oktober 1980 verheiratet - unsere Fürther Wohnung gegen ein Pfarrhaus und verbrachten acht Jahre in Hemhofen. Während dieser Zeit wurde 1984 unsere Tochter geboren, die uns im April 2018 zu stolzen Großeltern gemacht hat.

Eine besondere Bereicherung stellt seit mehreren Jahren auch unsere Obdachlosenarbeit am Heiligen Abend und bei den monatlichen Frühstücksveranstaltungen im Haus Eckstein in Nürnberg dar.

Vor mittlerweile acht Jahren haben wir uns in einen alten Bauernhof in einem Markt Erlbacher Ortsteil verliebt und uns dort niedergelassen. Während meine Frau mit Leidenschaft den von ihr angelegten Garten hegt und pflegt und Haus und Hof zu einem Idyll werden lässt, halte ich es mit Howard Carpendale und sage „Hello again“ zur Gemeindegemeinschaft.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und interessante Gespräche mit Ihnen. Bis dahin wünsche ich eine schöne Sommerzeit: Behüt sie Gott! Und besonders in Coronazeiten: Bleiben Sie gesund!

*Ihr Pfarrer i.R. Dieter Wirth*

## Zum Abschied von Illesheim

Ein kleines Interview zum Abschied von Pfarrerin Melanie Caesar, die die Pfarrstelle Gnodstadt im Uffenheimer Dekanat übernimmt. Die Fragen stammen von Rüdiger Hadlich:

*Gibt es ein Erlebnis von Eurem Start in Illesheim, das noch in guter Erinnerung geblieben ist?*

Zuerst sind wir in eine Interimswohnung gezogen und haben von dort aus das Pfarrhaus renoviert- Stück für Stück. Es gab kaum einen Tag ohne Baustelle, aber wir waren eigentlich nie allein. Es gab unglaublich viele Gemeindeglieder, die sich die Türklinke in die Hand gegeben

haben und Seite an Seite mit uns zusammen das alte Pfarramt ausgeräumt, Fenster rausgeklopft, Terrassenplatten gewaschen, Glaswolle aus dem Dachstuhl gezupft und beim Putzen geholfen haben- es war ein erstes, großes Gemeindeprojekt. Auf das Ergebnis, das Pfarrhaus in neuem Glanz, waren wir alle richtig stolz.

*Ein besonderer Gottesdienst, der Dir sehr am Herzen liegt?*

Der Gottesdienst generell liegt mir sehr am Herzen - ohne Gottesdienst ist der Sonntag für mich kein richtiger Sonntag. Besonders am Herzen liegt mir allerdings der Kindergottesdienst - ich finde es so wichtig, dass wir unseren Glauben weitergeben und unsere Kinder wissen, dass Gott immer und überall für sie da ist. Außerdem bin ich jedes Mal wieder hin und weg, wie viele Gedanken Kinder sich machen und wie sie sich so ganz und gar vertiefen können.

*Der Pfarrdienst bedeutet Begleitung der Gemeinde in guten und schlechten Zeiten. Gibt es eine Erfahrung, wo Du gemerkt hast, dass unsere Kraft nur begrenzt ist?*

Ja, das gab es immer mal wieder. Weil wir hier vier Gemeinden und fünf Dörfer hatten und wir auch zu zweit nicht alles geschafft haben, nicht alles, was wir uns vorgenommen hatten und auch nicht alles, was die einzelnen Kirchenvorstände sich gewünscht hatten. Nicht, weil wir nicht wollten, sondern weil es in der Summe einfach zu viel war und



Veränderungen viel Zeit und einen langen Atem brauchen.

*Was wünschst Du Deinen Gemeinden für den weiteren Weg?*

Frei nach Kurt Marti, einem Schweizer Pfarrer und Schriftsteller, sind es Glück-Wünsche:

**Dass ihr euch glückt.  
Dass euch das Glück anderer glücke.**

**Dass das Glück euch nicht blende  
Für das Unglück anderer.**

**Dass ihr euch glückt  
Auch im Unglück.**

**Dass eine Welt werde,  
wo zusammen mit euch  
viele sich glücken können.**

DANKE für eine unvergessliche und schöne Zeit in und um Sontheim, Westheim, Ufersheim, Illesheim und Schwebheim!!! Auch im Namen von Manuel, Andreas und Matthias.

## Ein Dankeschön!



Liebe Gemeinde,

nach zehn Wochen Genesungszeit habe ich viel Grund zum Danken. Ich bin wieder in meinem Haus. Danken möchte ich Ihnen für so viel Gutes:

- Ihre Gebete
- liebe Grüße per Post oder Telefon
- phantasievolle Geschenke, die mich erfreuen und ermutigen
- praktische Hilfe
- gute Betreuung im Krankenhaus, in der Reha und der Nach-Reha in Bad Alexandersbad
- die Vertretungen an der Orgel, insbesondere Florian Rauscher und Christof Spieler
- musikalische Überraschungen

**„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“.**

In diesen Vers möchte ich mit dem Psalmbeter einstimmen. Ich danke Gott für Bewahrung, Fügungen und schrittweise Heilung, auch wenn ich bis zum vollständigen Wiedereinstieg noch Geduld brauche. Ich weiß mich eingebunden in eine große

Gemeinschaft, die mich durch viele „dunkle Täler“ begleitet hat. Ihre Zuwendungen gaben mir Trost und Zuversicht. Sie spornen mich an, viel zu trainieren, um bald wieder für die Kirchenmusik im Dekanat ganz da sein.

*Ihre Luise Limpert*

## 9. Bad Windsheimer Orgelsommer

**Samstags um 16.30 Uhr in der Stadtkirche St. Kilian**

Am **8. August um 16.30 Uhr** (später als im Jahresprogramm angegeben) startet der 9. Bad Windsheimer Orgelsommer. Hans Rohm, Trompete, und Luise Limpert an der Orgel bieten **„Perlen“ des Barock** von G. F. Händel, John Stanley, Antonio Vivaldi u. a..

Andrea Hochreuther, Studentin an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth, setzt am **15. August** das Programm fort. Für Interessierte gibt es im Anschluss eine Orgelführung, bei der Luise Limpert die Bauweise, Tonerzeugung und Technik erklärt, gerne auch einen Blick ins Innenleben der Orgel gewährt.

Andreas Harttung aus Burgbernheim überschreibt sein Konzert am **22. August** mit **„Improvisation und Klangwelten“**. Grundlage sind bekannte Lieder aus unserem Gesangbuch. Auch wird er die Orgel danach selbst vorstellen.

Zur **Kirchweihmatinee** am **30. August um 11 Uhr** ist Ulrike Bomhard aus Andorf-Dietenhofen eingeladen. Ausgewählt hat sie Werke von J. S. Bach, J.G. Walther, F. A. Guilment und C. Franck.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, Spenden für den Erhalt der Orgel werden erbeten. Die Kosten des Orgelsommers trägt der Förderverein für Orgelbau und Kirchenmusik.

## Konzert und Ausstellung

Museum Kirche in Franken lädt ein

### Die Ausstellung

**„Pfarrersohn, Maler, Lebenskünstler: Johann Christian Reinhart (1761-1847) – Ein Deutschrömer aus Hof.“**

wird aus gegebenem Anlass verlängert und ist noch bis zum Saisonende 2020 im Museum Kirche in Franken zu sehen.

**Samstag, 19. September 2020  
um 20 Uhr**

### HAUPTSACHE ITALIEN

**VON RENAISSANCE BIS SPÄT-BAROCK mit dem Ensemble Tars**

Das Ensemble TARS besteht aus Charlotte Schwenke (Baß- und Diskantgambe) Claudius Kamp (Blockflöten, Dulzian und Fagott)



und Johannes Rake (Cembalo, Orgel): Die MusikerInnen des Ensembles sind StipendiatInnen des Deutschen Musikwettbewerbs 2019.

### Bitte anmelden!

Für das Konzert ist voraussichtlich unter der Tel.nr. 09841 401 858 eine Anmeldung ab dem 14.09.2020 erforderlich. Der Eintritt ist frei.

## Neustart in vertrauter Umgebung

Tiefgrund. Zur großen Freude der sechs Kirchengemeinden der Tiefgrundpfarrei und des ganzen Dekanatsbezirkes darf der deutsch-brasilianische **Pfarrer Valdir Weber** mit seiner Frau Gerlinde und dem Sohn Johann hier bleiben - auch über die ursprünglich im Rahmen

eines Partnerschaftsaustausches mit der evangelisch-lutherischen Kirche in Brasilien getroffenen Vereinbarung von fünf Jahren hinaus. Der Neustart mit Zuspruch und Segen wird mit einer Urkunde von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm besiegelt, welche im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes von Dekanin Karin Hüttel überreicht wird. Dieser Gottesdienst zur Installation von Pfarrer Valdir Weber findet statt am Sonntag, 20. September, um 14 Uhr auf dem „Kaubenheimer Platz“ beim Pfarrhaus in Kaubenheim. Im Anschluss gibt es einen kleinen Stehempfang. Da der Gottesdienst im Freien stattfindet, dürfen 200 Personen daran teilnehmen.

## Große Spendenbereitschaft für den Kongo!

Wie schon im letzten Dekanatsinfo berichtet, hat die Coronapandemie nicht nur Deutschland in Atem gehalten. Auch unsere Partnerdiözese Congo Ouest war und ist massiv betroffen. Ende April hat uns Bischof Lunungu die Situation eindringlich geschildert.

Zwar konnte die Diözesanleitung durch eine Zuwendung von Mission EineWelt Masken und Hygieneartikel zur Verfügung stellen (siehe Foto: Übergabe der Masken). Da aber wegen des totalen Lockdowns



die vielen armen Kirchenmitglieder kaum mehr Geld für Nahrungsmittel hatten, war die dringende Bitte des Bischofs, ihm durch Spenden zu helfen, die Hungersnot zu lindern.

### **Spenden in Höhe von 6000 Euro**

Zu unserer großen Freude sind viele Menschen aus dem Dekanat unserem spontanen Spendenaufruf gefolgt, so dass Anfang Juli der stolze Betrag von 6000 Euro für die Überweisung nach Kinshasa bereit stand. Auch die Pfarrer unseres Dekanats haben sich unter dem Motto ‚Pfarrer helfen Pfarrern‘ zusätzlich mit 800,00 Euro an dieser Coronahilfe beteiligt.

Die große Spendenbereitschaft zeigt, dass wir trotz eigener Sorgen unsere Schwestern und Brüder im Kongo nicht vergessen haben. Ein großes Dankeschön und Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender!

*Gertraud Schneider und Pfr.in Barbara Müller für das Kongoteam*

# Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

## **Evang.-Luth. Pfarramt Oberzenn**

**Kirchgasse 7, 91619 Oberzenn**

Tel. 09844 267

Fax 09844 976623

Pfarrersehepaar Simone u. Leonhard Hewelt

E-Mail: pfarramt.oberzenn@elkb.de

Vertrauensfrau Oberzenn:

Claudia Sauerhammer Tel. 09844 591

Vertrauensfrau Urphertshofen:

Heike Blank

Tel. 09844 1414

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder. Frau Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

## **Spendenkonto Oberzenn / Urphertshofen:**

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE71 7606 9372 0005 7176 98, BIC: GENODEF1WDS

**Auf das Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen** und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

**Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinde Oberzenn** ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

## **Kirchengemeinde Urphertshofen:**

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE90 7606 9372 0005 7118 27, BIC: GENODEF1WDS

## **Förderkreis Kirchenmusik Oberzenn-Urphertshofen**

Verwaltungsstelle Uffenheim, Konto IBAN: DE34 7606 9559 0100 1377 31

(Verwendungszweck: Förderkreis Kirchenmusik, Oberzenn)

**Diakoniestation:** Pflegefachkraft Christa Hegwein-Schlegel, Tel. 09844 291, oder auch zentrale Rufnummer in Neustadt: 09161 8995 30

**Diakonieverein Oberer Zenngrund** 1. Vorstand Günther Enzner, Urphertshofen 32; Tel. 09844 257;

Konto Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE44 7606 9372 0005 7106 18



**ÜBRIGENS.**

Den Gemeindebrief findet Sie auch im Internet unter  
**<http://www.badwindsheim-evangelisch.de>**

# Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

**Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim** Tel. 09107 396  
Steinbacher Weg 1, 91619 Obernzenn Fax 09107 1724

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky EMail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.de

Vertrauensfrau Unteraltenbernheim: Sieglinde Walter Tel. 09107 1654

Vertrauensfrau Egenhausen: Dorothea Eckardt Tel. 09844 573

Vertrauensfrau Unternzenn: Christa Hegwein-Schlegel Tel. 09844 291

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr in Obernzenn (Tel. 09844 267) für Sie erreichbar.

## Spendenkonto Unteraltenbernheim:

Raiba Bad Windsch. IBAN: DE90 7606 9372 0005 9152 36, BIC: GENODEF1WDS

## Spendenkonto Unternzenn-Egenhausen:

Spk. im Landkreis IBAN: DE08 7625 1020 0430 3007 98, BIC: BYLADEM1NEA

**Auf die Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen** und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

**Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinden Unteraltenbernheim, Unternzenn und Egenhausen** ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

## Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim:

Konto Raiba Bad Windsheim IBAN: DE43 7606 9372 0005 9121 05

## Kirchbauverein Egenhausen 1. Vorstand Erwin Stöhr, Spendenkonto:

Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE36 7606 9372 0005 7263 79

# Impressum

**Impressum:** Erscheint für die auf der Titelseite angegebenen Gemeinden.

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Auflage: 1025.

**Redaktion/Layout/Druckvorbereitung (ehrenamtlich): Rudolf Göller**  
91619 Obernzenn, Mühlleite 10, Tel. 09844 978819, EMail: erpunktudi@freenet.de.

Mit Info-Blatt des Dekanates Bad Windsheim.

Texte, Grafik u. Fotos: (3,13,28) GEP; (1,3,4,5,6) Rudolf Göller; (2) Simone Jörger; (9,10) Georg Sturm, Helmut Meixner, Rudolf Göller; (16) Helmut Meixner, (17) Simone Hewelt.

Erscheint 6 Mal im Jahr. Redaktionsschluss jeweils 10. Januar - März - Mai - Juli - September - November.



Du allein  
kennst das  
Herz aller  
Menschen-  
kinder.

1. Könige 8,39

## BEI GOTT SIND WIR GUT AUFGEHOBBEN

„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten? Sie fliegen vorbei, wie nächtliche Schatten.“ Ende des 18. Jahrhunderts ist dieses bekannte deutsche Volkslied entstanden und hat seine Aktualität bis heute nicht verloren. Studenten sangen es nach den Karlsbader Beschlüssen im Jahr 1819. Sophie Scholl spielte das Lied 1942 ihrem inhaftierten Vater vor der Gefängnismauer auf der Blockflöte vor. Heute benutzt ein bekannter deutscher Internetdienstleister das Lied in seiner Fernsehwerbung.

Wer kann meine Gedanken erraten? Vor dem Hintergrund digitaler Überwachung haben viele Menschen Angst, zu gläsernen Bürgern zu werden. Denn das Internet vergisst nicht. Jeder Online-Kauf, jede Suchanfrage, jede Nachricht, die wir verschicken: Das alles

speichern Google oder Facebook auf ihren Servern. Irgendwann, so die Befürchtung, weiß der Algorithmus mehr über einen als die Menschen, die einem nahestehen.

Wer kann meine Gedanken erraten? Google oder Facebook? Ja, vielleicht. Aber für Christen gibt es darauf noch eine andere Antwort, nämlich Gott. „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ Mit diesen Worten betet König Salomo, als er den Jerusalemer Tempel einweihet. Darauf können wir vertrauen: Gott kennt uns in all unserer Unberechenbarkeit. Denn der Mensch ist mehr als die Summe seiner Daten. Mit Gott können wir in Beziehung treten. All unsere Gedanken, Wünsche, Sehnsüchte und Ängste sind bei ihm sicher aufgehoben.

DETLEF SCHNEIDER